



Bedingungen für Schwimmbeckenüberwinterung

Eine sorgsam eingewinterte Schwimmanlage gewährt Sie vor kostspieligen Frostschäden und aufwändigen Sorgen im Frühjahr bei nächster Inbetriebnahme.

1. Allgemein

Die Beckenwassertemperatur sollte beim Einwintern nicht mehr als 10 – 12°C und weniger als 5°C betragen.

Saugen Sie den Beckenboden nochmals gründlich ab und reinigen Sie den Sandfilter durch langes Rückspülen. Durch kräftiges Rückspülen des Filterkessels verhindert man Schmutzteile welche bei nächster Inbetriebnahme auftreten können.

Senken Sie den Wasserspiegel ca. 15 – 20 cm unter die Öffnung des Einbau-Skimmers bzw. der Gegenstromanlage oder der eventuell den oben befindlichen Einströmdüsen ab.

Dabei sollten Sie berücksichtigen, dass sich der Wasserspiegel mindestens 20 cm oberhalb der im Wasser befindlichen Einbauteile befindet, damit die sich im Winter bildende Eisdecke keine Beschädigung an den Einbauteilen verursacht.

Beseitigen Sie Schmutz- und Kalkränder sofort, da diese zum Winteranfang noch nicht allzu stark festsitzen und deren Entfernung daher leichter fällt als im kommenden Frühjahr.

2. Pflegemittel

Regeln Sie den pH-Wert auf locker 5,0 und fügen Sie dem Schwimmbadwasser so viel Chlorgranulat zu, dass sich ein leicht überhöhter Chlorgehalt ergibt 2 – 3 mg/l. Dadurch erzielt man ein Wasser wo sich kaum Algen oder Bakterien über die Winterzeit bilden können. Übertreiben Sie aber die Dosierung wieder nicht!

Nach der Einwinterung müssen die Skimmer-Absperrhähne sowie auch alle weitere geschlossen werden. Bei Technologie platziert über den Wasserspiegel sollen diese im offenen Zustand bleiben.

Ist kein Bodenablauf vorhanden, lösen Sie das Chlorgranulat in einem Kübel mit warmen Wasser auf und mischen es dem Beckenwasser bei. (Maximal 4-5 Esslöffeln Chlor in 5 Liter warmen Wasser auflösen, bei höherer Konzentration löst sich das Chlor nicht rückstandsfrei auf und es kann zu Bleischäden kommen).

3. Wintermittel

Das Wintermittel verhindert während der Wintermonate die Ablagerung von Kalk an den Wänden, verursacht keine Algenbildung und erleichtert die Frühjahrsreinigung. Die wichtigsten Regeln für die Anwendung von Wintermitteln:

- Verteilen Sie das Wintermittel direkt in das Becken. Rühren Sie zusätzlich, am besten mit dem Laubkescher nochmals um.
- Die optimale Wirkung eines Wintermittels ist erst bei einer Wassertemperatur von unter 10 °C gewährleistet.
- **Chlor keinesfalls direkt ins Wasser geben (Bleichgefahr).** Nur im Kübel mit Frischwasser auflösen und so vorsichtig und langsam ins Beckenwasser leeren.
- Regen- und Schmelzwasser würde das Becken wieder füllen. Daher ist notwendig Ihr Schwimmbad (falls Sie keine Schwimmhalle besitzen) das Regenwasser mit geeigneten Abdeckvorrichtungen z.B. Trapezblech, Abdeckplanen / Winterplanen usw. abzuleiten.
- Die Wasserqualität Ihres Schwimmbeckens sollte zum Zeitpunkt des Einwinterns sauber sein d.h. der Qualität beim Badebetrieb entsprechen, jedoch mit folgenden Werten:
pH Wert: 5,0 / Cl Wert: 2 - 3mg/l.
- Vergewissern Sie sich, dass der Grundwasserspiegel tiefer liegt als der im Schwimmbecken abgesenkte Wasserstand, denn es könnte sonst durch Aufschwimmen der Folie bzw. des Beckenkörpers großer Schaden entstehen.

4. Eis-Druck-Vernichter / Eisdruckpolster

Eisdruckpolster sollten unbedingt angebracht werden.

Sie sind aus weichem luftgefüllten Polyäthylen. Der Ballastkasten ist zur Stabilisation mit Quarzsand oder anderen Füllmittel befüllt. Die Druckpolster nehmen die gewaltigen Drücke die bei der Bildung der Eisdecke entstehen auf und schützen dadurch den Beckenkörper des Schwimmbeckens.

Im Notfall benutzen Sie noch zusätzlich PVC Flaschen mit ½ Sand gefüllt. Bitte keine Gummireifen oder Styroporplatten.

Es ist wichtig, dass sich keine feste Eisschicht bilden darf!

Bei weiteren Informationen hilft Ihnen gerne unser Beratungsteam.

5. Entleeren der Technikkomponenten und Leitungen

Entleeren Sie alle Leitungen die sich oberhalb der abgesenkten Wasseroberfläche befinden. Überzeugen Sie sich noch darüber mittels Luftkompressor und einen Nasstrockensauger.

Nach dem Absperrern / Öffnen (je nachdem ob die Filtertechnik oberirdisch oder unterirdisch platziert ist) der Ab- und Zuleitung zur Filterpumpe öffnen Sie alle Entleerungsschrauben bei: Filterpumpe, 6-Wege-Ventil, Sandfilterkessel, Gegenstromanlage etc.

Anschließend reinigen Sie den Vorfilter; demontieren Sie die Filterpumpe und lagern die Pumpe in einem trockenen und warmen Raum.

Stellen Sie das 6-Wege-Ventil auf die Stellung „Winter“, sollte keine Winterstellung vorhanden sein, so stellen Sie das Ventil auf eine Zwischenstellung (z.B. zwischen Filtern und Entleeren), damit der Sandfilter belüftet wird und das Wasser vollständig abläuft.

Der Sandfilter kann im Pumpenraum oder im freien bleiben, der Monometer auf dem Sandfilter muss jedoch frostsicher aufbewahrt werden.

Bei festverrohrten Anlagen öffnen Sie alle Entleerungshähne, falls erforderlich auch die Rohrverschraubungen damit das Wasser in den Leitungen abfließen kann, mit Ausnahme die des Bodenablaufes und die Zuleitung zu den Bodeneinlaufdüsen. Überzeugen Sie sich noch über Ihre 100% Entleerung mittels Luftkompressor und einen Nasstrockensauger.

Diese Leitungen müssen bei nicht frostsicheren Technikräumen mit geeigneten Mitteln seitlich und nach oben (nicht nach unten wegen der aufsteigenden Bodenwärme) gegen Frost geschützt werden.

Schließen Sie bitte auch Ihren Skimmer / bei Schwimmbecken mit Überlaufrinne ist zu schließen die Saugdüse.

6. Stromzufuhr

Die Stromzufuhr aus Sicherheitsgründen unterbrechen.

7. Wasserzuleitung

Wasserzuleitung zum Schwimmbecken unterbrechen und entleeren.

8. Technikräume

Achten Sie darauf, dass der Filterschacht über die Wintermonate nicht überflutet werden kann.

9. Wärmepumpen und weitere Zusatzausstattungen

Bei Ihrer Wärmepumpe lassen Sie das Wasser aus den Gerät und Leitungen welche Sie nach einer Prüfung (Kompressor/Sauger) nachträglich schließen.

Bei Solaranlagen schließen Sie die Ansaug- und Einströmleitung durch Zudrehen der Absperrhähne. (Falls keine Absperrhähne vorhanden sind mittels Winterstopfen).

Öffnen Sie die Entleerungsschrauben bei dem Rückschlagventil, Ansaug- und Einströmleitung. (wenn nicht vorhanden öffnen Sie die Verschraubungen bei der Ansaug- und Einströmleitung und demontieren Sie das Rückschlagventil), damit das ihn den Kollektoren bzw. in den Rohrleitungen befindliche Wasser vollständig ausfließen kann.

Bei Solaranlagen mit eigener Umwälzpumpe gilt in der Regel für die Einwinterung der Umwälzpumpe das gleiche, wie bei der Filterpumpe beim Schwimmbecken. Der Sandfilter kann im Pumpenraum oder im freien bleiben, der Monometer auf dem Sandfilter muss jedoch frostsicher aufbewahrt werden.

10. Chlorgenerator

Entleeren Sie das Zellengehäuse. Nehmen Sie das Steuer-Netzteil aus dem Technischacht und lagern Sie die Anlage in einem frostsicheren, trockenen und warmen Raum.

11. pH Dosierer, Chlordosieranlage

Diese Präzisionsgeräte müssen unbedingt demontiert und an einem frostsicheren, warmen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Die pH / Rx Sonde muss in einen Wassergefüllten Glasbecher verlagert werden, damit diese nicht austrocknet!!! Nur eine CLF Sonde muss nicht im Wasser verlagert werden.

12. Gegenstromanlage

Bei abgesenktem Wasserspiegel Entleerungsschrauben öffnen Pumpenschraubungen öffnen und die Anlage an einem frostsicheren Ort lagern.

13. Einstiegsleiter

Die Einstiegsleiter abbauen und frostsicher aufbewahren.

14. Solarduschen

Öffnen Sie die Ablassschrauben. ACHTUNG! Das Wasser läuft nur dann aus, wenn die Warm - und Kaltwasserarmatur geöffnet ist. Am sichersten ist es, die Dusche abzubauen und frostsicher zu lagern. Zusätzlich die Leitungen mit Luftkompressor blasen.

15. Zubehör

Schwimmschläuche, Bodenreinigungsgeräte, Kescher und Bürsten sollten frostsicher aufbewahrt werden.

16. Überdachungen

Schwimmbadüberdachungen verlängern die Badesaison und reduzieren den Arbeitsaufwand rund ums Schwimmbecken. Die sind prinzipiell winterfest. Sie sollten allerdings berücksichtigen, dass bei sehr hoher Schneelast die Belastbarkeitsgrenze der Überdachung überschritten wird. Vor allem bei flachen Ausführungen sammelt sich manchmal der Schnee in größeren Mengen an. (So belasten schon 30 cm Nassschnee eine Überdachung für ein 8 x 4 m Becken schon mit ca. 6 000 kg.) Dem können Sie ganz einfach vorbeugen, indem Sie von Zeit zu Zeit immer den Frischschnee von der Überdachung entfernen. Gefrorenen Schnee auftauen lassen. Eis kann die Verglasung der Halle Beschädigen.

(Für genaue Angaben zur Belastbarkeit Ihrer Überdachung wenden Sie sich an unser Beratungsteam).

CHECKLISTE

Sobald das Beckenwasser auf 10-12° C gesunken ist, sollten Sie an eine Einwinterung Ihres Beckens denken.

Nachfolgende Liste führt die wichtigsten Punkte die Sie bei der Überwinterung beachten müssen stichwortartig an:

1. Sandfilter kräftig rückspülen.
2. Wasserspiegel absenken
3. Öl und Fett entfernen
4. PH-Wert und Chlorgehalt einstellen
5. **Wintermittel zugeben / Wintercare by Arcana Pool**
6. Sandfilterbehälter und Filterpumpe entfernen
7. Alle frostgefährdeten Leitungen vollständig entfernen
8. 6-Wege Ventil auf Winterung stellen
9. Alle Netzschalter ausschalten und die Zuleitung zum Technischacht stromlos schalten
10. Leiter herausnehmen, reinigen und lagern
11. Solarabsorber entfernen
12. Gegenstromanlage entfernen
13. Winterabdeckung anbringen und Vorkehrungen treffen, dass sich der Wasserstand im Becken während des Winters nicht erhöht.
14. Wasserzuleitung zum Becken entleeren
15. Solardusche demontieren
16. Vorkehrungen treffen damit der Technischacht während der Wintermonate nicht überflutet wird.

Bei Nichteinhaltung unserer Bedingungen garantiert unsere Firma nicht für künftige Schäden oder Undichtheiten Ihres Schwimmbades. Bei unsachgemäßer Bedienung, Handhabung und Einwinterung Ihres Schwimmbades und der gesamten Filtertechnik einschließlich Elektrotechnik wird vom AN jegliche Garantie



Einbaubeispiel

